

---

# BERENBERG-BALKAN-BALTIKUM-UNIVERSAL-FONDS

HALBJAHRESBERICHT  
ZUM 30. JUNI 2006

---

DEPOTBANK:



**KAPITALANLAGEGESELLSCHAFT**

Firma: UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH  
Sitz: Frankfurt am Main  
Haftendes Eigenkapital: EUR 7.548.000,- (Stand: September 2005)

**GESCHÄFTSFÜHRUNG**

Oliver Harth, Neu-Anspach  
Markus Neubauer, Frankfurt am Main  
Bernd Vorbeck, Eisenfeld  
Bernd Wagner, Ober-Mörlen/Maiberg

**AUFSICHTSRAT**

Jochen Neynaber, Vorsitzender, Frankfurt am Main  
Dr. Hans-Walter Peters, stellv. Vorsitzender, Hamburg  
Dr. Alfred Junker, München  
Dr. Volker van Rüth, Frankfurt am Main  
Prof. Dr. Stephan Schüller, Düsseldorf  
Horst Marschall, Stuttgart  
Alexander Mettenheimer, München  
Dr. Wolfgang-Dietrich Kunz, Bankier i.R., Glashütten/Taunus  
Dr. jur. Hermann F. Essig, Frankfurt am Main

**DEPOTBANK**

Firma: Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG (Berenberg Bank)  
Rechtsform: Kommanditgesellschaft  
Sitz: Hamburg  
Haftendes Eigenkapital  
inkl. Genussrechte und Nachrangkapital: EUR 140.113.000,- (Stand: Juni 2006)

**BERATUNGSGESELLSCHAFT**

**Berenberg Private Capital GmbH**  
Neuer Jungfernstieg 20  
20354 Hamburg

**ANLAGEAUSSCHUSS**

Dr. Hans-Walter Peters  
-Vorsitzender-  
Tom Wede  
Ralph Luther

} Joh. Berenberg,  
Gossler & Co. KG  
(Berenberg Bank),  
Hamburg

Andreas Brodtmann

} Berenberg Bank (Schweiz) AG,  
Zürich

**Gesamtwirtschaftliche Entwicklung (1.1.2006–30.6.2006)**

In der ersten Jahreshälfte 2006 bestimmten zwei Themen die gesamtwirtschaftliche Entwicklung: Die "heiß" gelaufenen Rohstoffmärkte und die über alles thronende Frage, wie weit die Fed die Zinsen in den USA noch anheben würde.

Die Rohstoff- und Energiepreise stiegen seit Jahresanfang und erreichten oftmals mehrjährige Hochs. Neben dem starken Zufluss spekulativen Investmentkapitals sorgte der Rohstoffhunger Asiens – und hier allen voran China mit seinem zweistelligen Wirtschaftswachstum – für enorme Kursanstiege. Daneben ließen geopolitische Risiken, z.B. der Iran-Konflikt, den Ölpreis auf über 75 USD ansteigen. Der CRB-Rohstoff-Index kletterte mit 365 Punkten auf nie zuvor gesehene Höhen und vollzog einen Anstieg von ca. 10% bis Mitte Mai. Infolge von Korrekturen büßte er innerhalb eines Monats den kompletten Zuwachs wieder ein. Seitdem ist ein vorläufiger Boden gefunden worden, von dem ausgehend der Index wieder gestiegen ist. Die Jahresperformance liegt bei ca. 6% zum Berichtsende.

Die Korrektur konnte man mehr oder weniger stark ausgeprägt auf fast allen Kapitalmärkten beobachten. Am stärksten betroffen waren weniger liquide und risikoreichere Märkte wie Emerging Markets oder Rohstoffe. Neben Gewinnmitnahmeeffekten wirkte die Rückbesinnung auf Fundamentaldaten und die Risikoneubewertung.

Hier rückte die Zentralbank der USA (Fed) mit ihren Zinsentscheidungen in den Fokus der Beobachtung. Die infolge der Rohstoffhausse gestiegene Inflation erreichte in der Spitze über 4%. Die Erwartung weiterer Preissteigerungen ließ die Fed die Leitzinsen fast im Monatstakt auf nun 5,25% erhöhen. Höhere Renditen der risikoärmeren Anlagemöglichkeit veranlassten viele Marktteilnehmer, Kapital zugunsten von US-Staatsanleihen umzuschichten.

Die Daten aus der Wirtschaft stellten sich zu Jahresbeginn sehr positiv dar. Die Industrieproduktion und der Konsum legten zu. Die guten Wirtschaftsdaten aus den USA drückten sich in einem wieder erstarkten Wachstum von 5,6% im ersten Quartal aus.

Zur Jahresmitte hin konnte dieser Trend nicht fortgesetzt werden. Die Industrieproduktion, der Häuser- und der Arbeitsmarkt büßten an Stärke ein.

In Europa hat sich Deutschland nach langer Zeit als Wachstumsmotor zurückgemeldet. Mit 1,4% wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal stärker als noch im letzten Quartal 2005. Neben der traditionell starken Außenwirtschaft nahmen seit langem wieder der Binnenmarkt und Bausektor eine wachstumsfördernde Stellung ein. Das Konsumentenvertrauen verbesserte sich stark, was sich im Konsum niederschlug. Hierzu trugen die Zunahme der Beschäftigung, aber auch Sondereffekte bezüglich der Fußball-WM und der Mehrwertsteuererhöhung 2007 bei. Der Ifo-Geschäftsklima-Index war so hoch wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr.

Insgesamt stellte sich das Konjunkturbild der Eurozone robust dar, auch wenn es durchaus differierte. So konnten Frankreich und Italien ihre Wachstumspotenziale nur unzureichend aktivieren. Außerhalb der Eurozone hatte Großbritannien mit einigen strukturellen Problemen zu kämpfen. Zwar stieg die

Industrieproduktion seit Jahresbeginn wieder an, sie lag jedoch immer noch unter dem Vorjahreswert.

Wie in den USA geriet innerhalb Europas die Inflationsentwicklung stärker in den Blickpunkt. In zwei Zinsschritten hob die EZB den Leitzins auf 2,75% an.

Neben Europa tat sich Japan mit einer sehr positiven Entwicklung hervor, die Anzeichen eines längerfristigen konjunkturellen Aufschwungs beinhalten. Das Ende der Rezession drückte sich durch solide Wachstumsraten und steigende Kapazitätsauslastung aus. Infolge zunehmender Löhne und Beschäftigung stieg das Verbrauchervertrauen und stimulierte den Konsum. Die hieraus resultierenden inflationären Tendenzen veranlassten die Zentralbank, die Liquiditätsversorgung einzuschränken.

Die Entwicklung auf den Rohstoff- und Kapitalmärkten in Zusammenhang mit der sich wieder vergrößernden Renditedifferenz stützten – zum Ende des Berichtszeitraumes – den USD gegenüber dem EUR. Dieser war zuvor starken Abwertungstendenzen ausgeliefert und fiel bis Anfang Juni von 1,18 EUR/USD auf 1,29 EUR/USD. Da sich der Zinsunterschied nicht weiter vergrößert hat, rückten wieder die strukturellen Defizite in der Haushalts- und Leistungsbilanz stärker in den Vordergrund.

Die Rendite zehnjähriger Staatsanleihen in Euroland stieg von 3,4% auf 4,3%. In den USA flachte die Zinsstruktur wieder ab, nachdem sie sich zu Jahresbeginn leicht invers aufgestellt hat. Zum 30. Juni 2006 lag die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen bei 5,2%.

Die allgemein recht positiven Konjunkturtendenzen haben sich allmählich abgeschwächt. Sowohl für die USA als auch für China bestehen berechtigte Sorgen über die weitere konjunkturelle Entwicklung. Erfreulich ist, dass sich Deutschland und Japan dem Trend noch entziehen können und die Stimningsindikatoren auf ein robustes Wachstum bis zum Jahresende hindeuten. In Japan scheint zudem das Ende der "Nullzinspolitik" gekommen, was für eine positive Entwicklung spricht.

**BERENBERG-BALKAN-BALTIKUM-UNIVERSAL-FONDS**

Der Fonds tätigt Anlagen überwiegend in Aktien der Anlageregionen Balkan und Baltikum. Das Anlagekonzept soll dem Anteilseigner die Möglichkeit geben, langfristig an der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Anlageregionen und der Entwicklung einzelner Unternehmen teilzunehmen.

Der 15. März diesen Jahres war das Startdatum des BERENBERG-BALKAN-BALTIKUM-UNIVERSAL-FONDS. Seither gab es sehr unterschiedliche Entwicklungen der Aktienmärkte auf dem Balkan und dem Baltikum. Während die Börsen in Bulgarien (+1,4%), Lettland (+2,0%) und vor allem in Kroatien (+26,0%) aufwärts tendierten, gab es in Rumänien (-4,8%), Estland (-5,1%), Litauen (-5,9%), der Ukraine (-5,1%) und besonders in der Türkei (-18,0%) deutliche Kursrückgänge. Die Währungen der einzelnen Länder verhielten sich dabei ebenfalls sehr unterschiedlich. Da die Währungen Estlands, Lettlands und Litauens an den EUR gekoppelt sind,

gab es hier keine nennenswerten Schwankungen. Auch der rumänische Ron verhielt sich mit einem Kursverlust von nur 1,7% relativ stabil. Größer waren die Verluste der ukrainischen Griwna, die 4,5% abgeben musste. Massiv abwärts tendierte die türkische Lira. Hier schlägt ein Rückgang in der Höhe von 25,8% zu Buche.

Unser Fonds konnte sich den insgesamt schwächeren Märkten nicht entziehen und musste einen Anteilspreiserückgang von 8,7%\* hinnehmen.

Seit Auflegung des Fonds haben wir die vergangenen Wochen zum Positionsaufbau genutzt. Da die Liquidität der Aktienmärkte in den beiden Regionen überwiegend noch recht niedrig ist, sind wir in den betreffenden Märkten sehr vorsichtig vorgegangen. Unser Ziel ist eine ungefähre Gleichgewichtung der Länder Rumänien, Bulgarien, Türkei, Kroatien, Estland, Lettland, Litauen und der Ukraine.

So unterschiedlich die Kursentwicklung in den einzelnen Ländern war, so einheitlich positiv sind die exzellenten Wachstumsaussichten der beiden Regionen.

Auf dem Balkan belegen die veröffentlichten Zahlen zum BIP-Wachstum im ersten Quartal 2006 das rasante Wachstumstempo. In Bulgarien wuchs die Wirtschaft um 5,6%, in Kroatien um 6,0% und in Rumänien sogar mit 6,9%. Aufgrund des hohen Wachstums ist die Arbeitslosenquote in Bulgarien (9,6%) auf den niedrigsten Stand seit fünfzehn Jahren gefallen. Dazu dürfte auch der boomende Tourismus beigetragen haben. So lagen die Buchungen in den Skiresorts des Landes 35% über dem Vorjahr und auch die Fluglinie Bulgarian Air konnte über 25% mehr Fluggäste registrieren. In Rumänien haben sich die ausländischen Direktinvestitionen in den ersten Monaten des Jahres gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum verdoppelt. Ein klarer Beleg dafür, dass niedrige Unternehmens- und Einkommenssteuern (Flat-Tax von 16%), gepaart mit niedrigen Lohnkosten (ca. 1/10 gegenüber dem deutschen Durchschnittslohn) massiv ausländische Investitionen anziehen. Als zusätzliches Wachstumsprogramm könnten sich die Zahlungen aus den Kassen der EU an die beiden zukünftigen Mitglieder Rumänien und Bulgarien erweisen. Nach dem Beitritt (voraussichtliches Datum: 1. Januar 2007) erhält z.B. Rumänien für den Zeitraum 2007 bis 2013 insgesamt 17,3 Mrd. EUR Strukturhilfezahlungen, die zu einem Großteil zur Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt werden dürften. Bei einem Gesamtbruttosozialprodukt von 87 Mrd. EUR stellt diese Subvention eine immense Summe dar. Der Beitrittstermin sollte auch der Startpunkt für einige internationale Fondsmanager darstellen, Investments an den Aktienmärkten der Länder vornehmen zu dürfen. Der zusätzliche Liquiditätszufluss an diesen Börsen könnte zu einem markanten Kursanstieg führen, da die durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen jeweils unter 15 Mio. EUR liegen. In den vergangenen Wochen hatten wir die Möglichkeit, an drei Privatisierungen teilzunehmen. In Kroatien konnten wir die Aktie von Jadroplov (Transport) 30% unter Marktkurs erwerben (Teilprivatisierung), in Estland beteiligten wir uns an der Börseneinführung des zweitgrößten Baukonzerns des Landes (Eesti Ehitus) und in Rumänien bekamen wir Aktien von Transelectrica (Energieversorgung) zugeteilt. Diese Emission war 6,5fach überzeichnet. Wir rechnen hier mit Zeichnungsgewinnen. Den starken Kurseinbruch am türkischen Aktienmarkt sehen wir als übertrieben an. Auf dem nun erreichten

Niveau (ISE-100-Index per 30. Juni 2006: 35.453) wird die Börse in Istanbul mit einem KGV für 2007 von 9 bewertet. Das durchschnittliche Gewinnwachstum der Unternehmen für das kommende Jahr sehen die Analysten trotz stark erhöhter Zinsen bei über 20%. Mit einer Stabilisierung der Währung sollte auch das Vertrauen in den türkischen Aktienmarkt zurückkehren. Wir sehen für das zweite Halbjahr eine deutliche Erholung der Kurse.

Noch stärker als auf dem Balkan wächst die Wirtschaft in den baltischen Staaten. Für das erste Quartal 2006 meldete Estland eine Steigerung des BIP von 11,6%, Lettland von 13,1% und Litauen von 8,1%. Die Inflation liegt aufgrund hoher Ölpreise und dem außerordentlich hohen Wirtschaftswachstum zurzeit noch über den Raten in Zentraleuropa, während sich die Neuverschuldungsquoten zum BIP deutlich unter der erlaubten Maastricht-Grenze von 3% befinden. Es spricht viel dafür, dass die drei baltischen Staaten 2008 den EUR einführen werden. Der Rücktritt des gesamten litauischen Kabinetts hatte keine Auswirkung auf den Aktienmarkt, da es bereits zuvor eine Niederlage bei einer Vertrauensabstimmung gegeben hatte. Es dürfte nun bald zu Neuwahlen kommen. Das große polnische Energieversorgungsunternehmen PKN hat von der angeschlagenen russischen Gesellschaft Yukos deren 53%igen Anteil an dem litauischen Energieversorger und Indexschwergewicht Mazeikiu Nafta für 1,5 Mrd. EUR erworben. Zusätzlich möchte PKN einen weiteren 30%igen Anteil von der litauischen Regierung für 850 Mio. EUR übernehmen. Umgerechnet würde dies einem Preis von etwa 10,6 LTL entsprechen (Kurs per 30. Juni 2006: 8,50 LTL). Mazeikiu Nafta gehört zu den zehn größten Positionen unseres Fonds.

Der Ausgang der Parlamentswahlen in der Ukraine hatte keine größeren Auswirkungen auf den Aktienmarkt. Die Koalitionsverhandlungen gestalteten sich dabei äußerst schwierig. Erst sah es nach einer Neuaufgabe der als "Orangen Revolution" bezeichneten Koalition zwischen der Partei von Yulia Tymoschenko und der Partei "Our Ukraine" aus. Dann jedoch fand sich eine Mehrheit für eine Koalition aus Sozialisten ("Our Ukraine"), Kommunisten und der russlandfreundlichen Partei "Regions of Ukraine". Letztere Lösung wird von Analysten und Marktbeobachtern als positiv gesehen, da die verschiedenen Blöcke in der Bevölkerung zwischen dem Russland zugeneigten Osten und dem eher westlich orientierten Rest des Landes vereint würden. Zudem könnte es zukünftige Verhandlungen bezüglich der Preise für Gaslieferungen aus Russland sehr erleichtern. Wir sind für den ukrainischen Aktienmarkt optimistisch gestimmt, da die Bewertung mit einem KGV für 2007 von unter 10 und einem durchschnittlichen Gewinnwachstum der Unternehmen von über 15% sehr attraktiv ist.

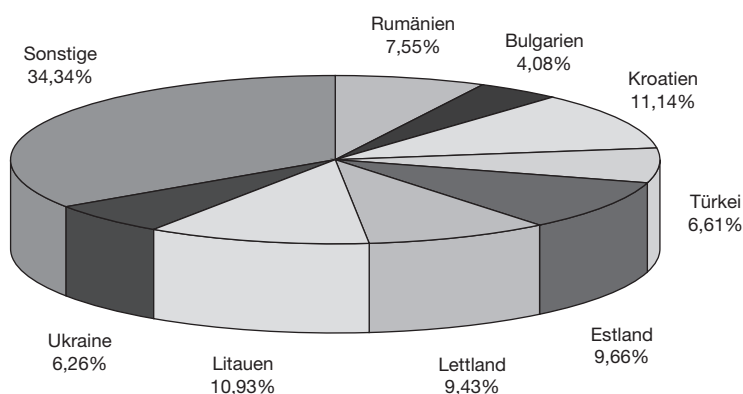
Die stärksten Outperformer des Fonds waren die Aktien von Pliva (+56,0%), Privredna Banka (+17,8%) und Vilnius Vingis (+17,6%). Pliva steht im Zentrum eines Übernahmekampfes. Hier ringen die isländische Gesellschaft Actavis und der amerikanische Pharmakonzern Barr um die Mehrheit an dem kroatischen Generika-Hersteller. Privredna Banka (Kroatien) profitierte von der guten Stimmung an der Zagreber Börse. Bei dem litauischen Elektronikunternehmen Vilnius Vingis trieben Spekulationen um das Immobilienportfolio der Gesellschaft den Kurs.

Der Fonds wird auch im zweiten Halbjahr seinen Schwerpunkt auf die Aktienmärkte von Rumänien, Bulgarien, Kroatien, der Türkei, Estland, Lettland, Litauen und der Ukraine legen. Zusätzlich werden wir auch in Unternehmen aus weiteren Ländern investieren, die einen Teil ihrer geschäftlichen Aktivitäten in zumindest einer dieser beiden Regionen haben.

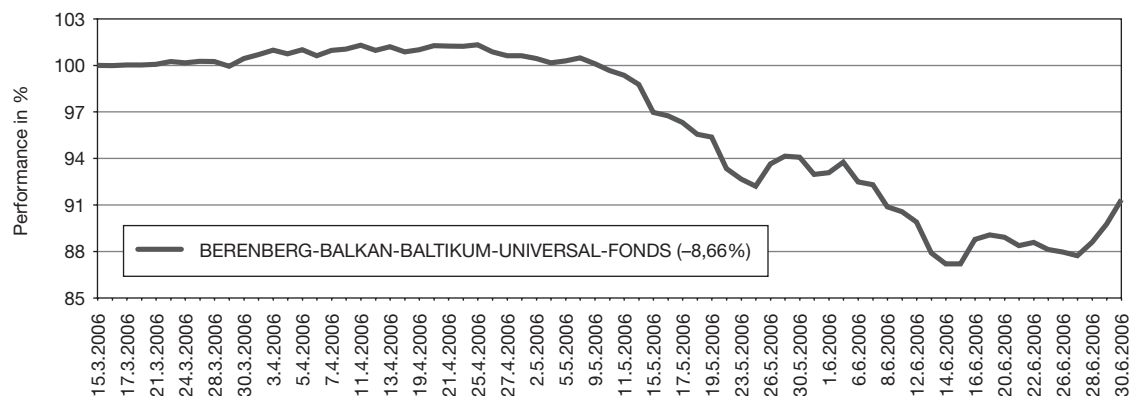
Aufgrund der guten Gewinnentwicklung der Unternehmen und der exzellenten wirtschaftlichen Rahmendaten der Länder gehen wir von einer langfristigen positiven Performance der Aktienmärkte der Regionen Baltikum und Balkan aus.

Die zehn größten Beteiligungen des Fonds	in %
ROTX Zertifikate 2005 (2005/Und.)	5,57
ABN AMRO Bank N.V. ZT 2006/OpenEnd SETX Index	4,77
Deutsche Bank AG, London Br. Turkey link.X-PERT Zt. (unlim.)	3,93
PLIVA d.d. Reg.Shs (GDRs Reg.S) 20%/KK100	3,10
Pannonplast Műanyagipari Rt Namens-Aktien UF 100	2,93
Mazeikiu Nafta Registered Shares LT 10	2,83
Magna Umb.Fd-Magna Turkey Fund Registered Shares Class A o.N.	2,68
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	2,65
DWS Türkei Inhaber-Anteile o.N.	2,29
Ukrnafta Nam.-Akt. (Sp.ADRs) 6/UH 0,25	2,18

Anlagestruktur per 30. Juni 2006



Wertentwicklung\*  
des BERENBERG-BALKAN-BALTIKUM-UNIVERSAL-FONDS  
vom 15. März 2006 bis 30. Juni 2006



\*) Eigene Berechnung nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar.

Vermögensaufstellung zum 30.6.2006 Gattungsbezeichnung	Bestand 30.6.2006 Stück	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe/ Abgänge Stück	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
---	-------------------------------	---	-------------------------------	------	------	-----------------------	-----------------------------------

**Amtlich gehandelte Wertpapiere****Aktien**

Bulgarian Telecomm. Co. Registered Shares BW 1	100.000	100.000	0	BGN	10,500	537.001,99	1,02
Bulgartabak Holding Group Bearer Shares BW 1	2.998	2.998	0	BGN	30,500	46.764,69	0,09
DZI Insurance AND Bearer Shares BW 10	10.000	10.000	0	BGN	88,500	452.615,97	0,86
M+S Hidravlik AD Bearer Shares BW 1	5.000	5.000	0	BGN	6,800	17.388,64	0,03
Sopharma AD Bearer Shares BW 1	100.000	100.000	0	BGN	9,010	460.798,85	0,87
Agricultural Bank of Greece SA Namens-Aktien EO 0,72	100.000	100.000	0	EUR	3,940	394.000,00	0,75
AS Merko Ehitus Registered Shares EK 10	45.000	45.000	0	EUR	13,070	588.150,00	1,12
AS Tallink Grupp Registered Shares EK 10	230.000	230.000	0	EUR	3,500	805.000,00	1,53
AS Tallinna Vesi Registered Shares A EK 10	60.000	60.000	0	EUR	13,280	796.800,00	1,51
Baltika Shares Registered Shares EK 10	16.000	16.000	0	EUR	12,900	206.400,00	0,39
Eesti Telekom AS Registered Shares EK 10	155.000	155.000	0	EUR	7,350	1.139.250,00	2,16
Harju Elekter Registered Shares EK 10	60.000	60.000	0	EUR	3,570	214.200,00	0,41
Michaniki S.A. Namens-Aktien EO 1,48	144.000	144.000	0	EUR	2,940	423.360,00	0,80
Mytilineos Holdings S.A. Namens-Aktien EO 0,6	30.000	30.000	0	EUR	19,180	575.400,00	1,09
National Bank of Greece S.A. Namens-Aktien EO 5,0	25.000	40.000	15.000	EUR	30,880	772.000,00	1,47
Norma Registered Shares EK 10	40.000	40.000	0	EUR	4,750	190.000,00	0,36
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	30.000	30.000	0	EUR	46,550	1.396.500,00	2,65
Tallinna Kaubamaja Registered Shares EK 10	99.000	100.500	1.500	EUR	3,770	373.230,00	0,71
JKX Oil & Gas PLC Registered Shares LS 0,10	100.000	100.000	0	GBP	3,900	564.236,11	1,07
Országos Takar. és Ker. Bk RT Namens-Aktien UF 100	40.000	40.000	0	HUF	6.270,000	885.906,04	1,68
Pannonplast Müanyagipari Rt Namens-Aktien UF 100	152.588	152.588	0	HUF	2.870,000	1.546.900,60	2,93
Globe Trade Centre S.A. Inhaber-Aktien ZY 1	10.000	10.000	0	PLN	265,000	650.626,07	1,23
PLIVA d.d. Reg.Shs (GDRs Reg.S) 20%/KK100	77.500	77.500	0	USD	27,000	1.636.683,61	3,10

**Andere Wertpapiere**

Deutsche Bank AG, London Br. Turkey link.X-PERT Zt. (unlim.)	95.000	95.000	0	EUR	21,810	2.071.950,00	3,93
---	--------	--------	---	-----	--------	--------------	------

Summe der amtlich gehandelten Wertpapiere

16.745.162,57 31,76

**In organisierte Märkte einbezogene Wertpapiere****Aktien**

Albena AD Bearer Shares BW 1	12.876	12.876	0	BGN	76,250	502.119,88	0,95
Neohim AD Bearer Shares BW 1	1.500	1.500	0	BGN	45,000	34.521,56	0,07
Petrol JSC Bearer Shares BW 1	57.632	57.632	0	BGN	3,400	100.214,19	0,19
Beteiligungen im Baltikum AG Inhaber-Aktien o.N.	30.000	30.000	0	EUR	4,550	136.500,00	0,26
Intralot-Integr.IT Sys & Lottery Namens-Aktien EO 0,37	30.000	30.000	0	EUR	21,000	630.000,00	1,19
Kalev Registered Shares EK 10	188.000	188.000	0	EUR	1,430	268.840,00	0,51
Klementi AS Registered Shares A EK 10	100.000	100.000	0	EUR	2,100	210.000,00	0,40
KREMLIN AG Inhaber-Aktien o.N.	30.502	30.502	0	EUR	4,190	127.803,38	0,24
Saku Brewery Registered Shares EK 10	25.000	25.000	0	EUR	9,650	241.250,00	0,46
Ukrnafta Nam.-Akt. (Sp.ADRs) 6/UH 0,25	4.200	4.200	0	EUR	274,020	1.150.884,00	2,18
Zaporizhstal Int.Iron & Steel W. Nam.-Akt. (GDRs Reg.S)10/UH 0,25	50.000	50.000	0	EUR	4,800	240.000,00	0,45
Bulgarian Property Devel. PLC Registered Shares LS 0,25	450.000	450.000	0	GBP	0,560	364.583,33	0,69
Equest Balkan Properties PLC Registered Shares EO 0,01	317.000	317.000	0	GBP	1,060	486.140,05	0,92
Ukrproduct Group PLC Registered Shares LS 0,10	428.300	428.300	0	GBP	0,395	244.760,56	0,46
XXI Century Invts Public Ltd. Namens-Aktien DL 0,01	60.000	60.000	0	GBP	5,450	473.090,28	0,90
Adris Grupa D.D. Namens-Vorzugsakt. KK 100	900	900	0	HRK	3.500,000	435.534,05	0,83
Croatia Osiguranje d.d. Nam.-Akt. Serie A KK 1400	400	400	0	HRK	6.300,000	348.427,24	0,66
Ericsson Nikola Tesla Nam.-Akt. KK 100	3.980	3.980	0	HRK	2.050,000	1.128.102,32	2,14
Jadroplov d.d. Nam.-Akt. KK 360	18.369	20.000	1.631	HRK	234,000	594.309,85	1,13
Petrokemija d.d. Nam.-Akt. KK 400	25.000	25.000	0	HRK	135,980	470.031,11	0,89
Podravka d.d. Nam.-Akt. KK 300	6.000	6.000	0	HRK	399,000	331.005,88	0,63
Privredna Banka Zagreb d.d. Nam.-Akt. KK 100	3.000	3.000	0	HRK	790,000	327.687,52	0,62

Vermögensaufstellung zum 30.6.2006 Gattungsbezeichnung	Bestand 30.6.2006 Stück	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum Stück	Verkäufe/ Abgänge Stück	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Zagrebacka banka d.d. Nam.-Akt. KK 380	625	625	0	HRK	6.200,000	535.776,01	1,02
Bankas Snoras AB Registered Shares LT 10	20.000	20.000	0	LTL	47,500	275.154,96	0,52
Invalda AB Registered Shares LT 1	70.000	70.000	0	LTL	10,400	210.855,59	0,40
Klaipedos Nafta AB Registered Shares LT 1	1.000.000	1.000.000	0	LTL	0,830	240.398,54	0,46
Lietuvos Dujos Registered Shares LT 1	635.000	635.000	0	LTL	3,600	662.109,71	1,26
Lietuvos Energija Registered Shares LT 1	800.000	800.000	0	LTL	2,100	486.589,82	0,92
Lifosa AB Registered Shares LT 10	40.000	40.000	0	LTL	21,500	249.087,64	0,47
Lithuanian Shipping Co.(Lisco) Registered Shares LT 10	1.750.000	1.750.000	0	LTL	0,490	248.363,55	0,47
Mazeikiu Nafta Registered Shares LT 10	600.000	600.000	0	LTL	8,580	1.491.050,22	2,83
Rokiskio Suris PC Registered Shares LT 10	12.000	12.000	0	LTL	50,000	173.782,08	0,33
Rytu Skirstomieji Tinklai Registered Shares LT 1	500.000	500.000	0	LTL	2,350	340.323,23	0,65
Snaige AB Registered Shares LT 1	70.000	70.000	0	LTL	9,500	192.608,47	0,37
TEO LT AB Registered Shares LT 1	1.150.000	1.150.000	0	LTL	2,230	742.773,56	1,41
Vilniaus Vingis Registered Shares LT 5	150.000	150.000	0	LTL	5,200	225.916,70	0,43
Zematijos Piena Registered Shares LT 10	40.000	40.000	0	LTL	19,510	226.032,56	0,43
AS O.k.-f.r. 'Olainfarm' Registered Shares LL 1	75.000	75.000	0	LVL	1,710	184.320,21	0,35
Grindeks Registered Shares LL 1	30.000	30.000	0	LVL	6,200	267.318,19	0,51
JSC Valmieras Stikla Skiedra Registered Shares LL 1	150.000	150.000	0	LVL	2,140	461.339,47	0,87
Latvijas Balzams Registered Shares LL 1	30.000	30.000	0	LVL	4,130	178.068,41	0,34
Latvijas Gaze Registered Shares LL 1	64.484	64.484	0	LVL	10,100	936.028,17	1,77
Latvijas Kugnieciba A/S Registered Shares LL 1	670.000	670.000	0	LVL	0,910	876.257,55	1,66
Liepajas Metalurgs Registered Shares LL 1	200.820	200.820	0	LVL	1,850	533.942,22	1,01
Rigas Kugu Bovetava Registered Shares LL 1	130.000	130.000	0	LVL	0,910	170.020,12	0,32
SAF Tehnika AS Registered Shares LL 1	37.000	37.000	0	LVL	9,600	510.491,52	0,97
Ventspils Nafta Registered Shares LL 1	330.000	330.000	0	LVL	1,800	853.693,59	1,62
Azovstal Iron+Steel Work.O.JSC Nam.-Akt. (Spons.ADRs) 10/UH 0,25 Centrenergo State Joint S.E.Co	110.000	110.000	0	USD	3,140	270.160,34	0,51
Nam.-Akt. (Sp.ADRs) 10 o.N.	40.000	40.000	0	USD	7,950	248.728,98	0,47
Poltava Gok Nam.-Akt. (GDRs Reg.S) UH 0,25	30.000	30.000	0	USD	9,850	231.130,23	0,44
Stirol Concern Nam.-Akt. (Spons.ADRs) UH 0,25	25.000	25.000	0	USD	16,090	314.626,52	0,60
Ukrtelecom Nam.-Akt. (GDRs Reg S) 50 UH 0,25	107.570	107.570	0	USD	10,060	846.424,87	1,60
<b>Andere Wertpapiere</b>							
ABN AMRO Bank N.V. ZT 2006/OpenEnd SETX Index	150.000	150.000	0	EUR	16,770	2.515.500,00	4,77
Raiffeisen Centrobank AG							
DISC. ZT 24.8.2007 ROTX 12000	90.000	90.000	0	EUR	10,250	922.500,00	1,75
Raiffeisen Centrobank AG DISC.Z 24.12.2007 IDX.	25.000	25.000	0	EUR	11,150	278.750,00	0,53
Raiffeisen Centrobank AG ROTX Zertifikate 2005 (2005/Und.)	24.000	24.000	0	EUR	122,490	2.939.760,00	5,57
Summe der in organisierte Märkte einbezogenen Wertpapiere						28.685.688,23	54,40
<b>Nichtnotierte Wertpapiere</b>							
<b>Aktien</b>							
Eesti Ehitus AS Registered Shares EK 10	10.000	10.000	0	EUR	6,210	62.100,00	0,12
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>							
<b>Gruppenfremde Wertpapier-Investmentanteile</b>							
DWS Türkei Inhaber-Anteile o.N.	10.000	10.000	0	EUR	120,490	1.204.900,00	2,29
Magna Umb.Fd-Magna Turkey Fund Registered Shares Class A o.N.	110.000	110.000	0	EUR	12,870	1.415.700,00	2,68
DOM Holding D.D. Inhaber-Aktien KK 100	4.000	4.000	0	HRK	128,000	70.791,57	0,13
Summe der gruppenfremden Wertpapier-Sondervermögen						2.691.391,57	5,10
Summe Wertpapiervermögen						48.184.342,37	91,38

Gattungsbezeichnung		Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Bankguthaben/-verbindlichkeiten</b>			
– Guthaben in Fondswährung bei Depotbank		4.365.277,96	8,28
– Guthaben/Verbindlichkeiten in sonstigen EU/EWR-Währungen <sup>1)</sup>			
	GBP	./40.554,54	./58.672,66
	HUF	18.295.899,63	64.626,99
	LTL	18.890,78	5.471,46
	LVL	36.016,68	51.762,98
	PLN	4.292,59	1.053,91
– Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen			
	BGN	56.345,64	28.816,88
	HRK	207.334,84	28.667,11
	USD	6.051,92	4.733,61
Summe der Bankguthaben		4.491.738,24	8,52
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>			
– Quellensteuererstattungsansprüche		2.700,00	0,00
– Dividendenansprüche		53.505,45	0,10
Summe sonstige Vermögensgegenstände		56.205,45	0,10
<b>Fondsvermögen</b>		<b>52.732.286,06</b>	<b>100,00</b>

Anzahl der umlaufenden Anteile	Stück	1.154.560
Anteilwert	EUR	45,67
Ausgabepreis	EUR	48,18
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		91,38

**Wertpapier-, Devisenkurse bzw. Marktsätze**

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

**Devisenkurse**

Bulgarische Lew	BGN	1 EUR =	1,9553000
Zypern-Pfund	CYP	1 EUR =	0,5746000
Estnische Krone	EEK	1 EUR =	15,6455000
Britisches Pfund	GBP	1 EUR =	0,6912000
Kroatische Kuna	HRK	1 EUR =	7,2325000
Ungarischer Forint	HUF	1 EUR =	283,1000000
Litauischer Litas	LTL	1 EUR =	3,4526000
Lettischer Lats	LVL	1 EUR =	0,6958000
Polnischer Zloty	PLN	1 EUR =	4,0730000
US-Dollar	USD	1 EUR =	1,2785000

<sup>1)</sup> inklusive der Währungen der EWWU-Teilnehmerstaaten

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:**  
 – Käufe und Verkäufe in Wertpapieren und Investmentanteilen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Käufe/ Zugänge Stück	Verkäufe/ Abgänge Stück
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere</b>		
<b>Aktien</b>		
Alpha Bank Namens-Aktien EO 3,90	77.000	77.000
Bank of Cyprus PCL Namens-Aktien o.N.	90.000	90.000

Im Berichtszeitraum wurden Transaktionen für Rechnung des Sondervermögens überwiegend durch über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt.

Frankfurt am Main, den 3. Juli 2006

**UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH**  
 Die Geschäftsführung

## UNIVERSAL-INVESTMENT-GESELLSCHAFT MBH

Erlenstraße 2, 60325 Frankfurt am Main



**BERENBERG BANK**

*Joh. Berenberg, Gossler & Co. AG*

Neuer Jungfernstieg 20, 20354 Hamburg  
Untermainanlage 5, 60329 Frankfurt am Main  
Hollerallee 77, 28209 Bremen  
Cecilienallee 80, 40474 Düsseldorf  
Poststraße 21, 81679 München

*400 Jahre  
Erfahrung hat Zukunft*